

Generation D89

von

Jens Prausnitz

nach einer Idee von Jens Prausnitz
vor dem Hintergrund realer Ereignisse im September 1989

© 2009

Jens Prausnitz
Ackermannstr. 4
94474 Vilshofen an der Donau
(0172) 540 80 72

7 INNEN, PASSAU-MUSIKGESCHÄFT, TAG

Einblendung: Montag, 04. September 1989

DANIEL und LUKAS stehen zwischen einer großen Auswahl an Verstärkern und Gitarren. DANIEL studiert die Preisschilder und probiert eine Gitarre aus. Er spielt 'Paradise City' von Guns'n'Roses an.

DANIEL

(singt)

Welcome to the paradise city
where the *joints* are mean and the
girls cause *pitty*.

Die beiden lachen, und DANIEL hört auf zu spielen. Er seufzt und sieht sich um.

LUKAS

Und, welche nimmst jetztad?

DANIEL

Die *Jackson*. Die *ESP* wär mir lieber, aber die kann ich mir wegen dem Verstärker nicht mehr leisten.

LUKAS

Past scho, Hauptsach an Krach mochts.

Ein TEENAGER beginnt 'Smoke on the Water' von Deep Purple zu spielen. Ein Angestellter eilt herbei und greift ihm in die Saiten. DANIEL und LUKAS drehen sich zu ihnen um.

ANGESTELLTER

Des deafst hier fei ned spuin.

TEENAGER

Wieso?

ANGESTELLTER

Des steht ganz obm aufa
Blacklist.

Der ANGESTELLTE deutet auf einen Zettel an der Wand. LUKAS geht hin und liest vor.

LUKAS

"Wer de folgende Musi bei uns herin spuid, und der Aufforderung des Personals dies zu unterlassen nicht unverzüglich nachkimmt, wiad mit Hausverbot auf Lebenszeit bestraft: 1. Deep Purple, 'Smoke on the Water', 2. Led Zeppelin, 'Stairway to

LUKAS
 Heaven', 3. Dire Straits 'Money
 for Nothing'..." - deaf i mia des
 fia unsan Bändraum kopian? Des is
 supa!

ANGESTELLTER
 Kriagst a Kopie an der Kasn. Geht
 aufs Haus.

8 AUSSEN, PASSAU-LÖWENWAND, TAG

In einem Zugabteil haben LUKAS und DANIEL den gekauften Verstärker und die Gitarre zwischen sich verstaut und unterhalten sich angeregt. Durch die Scheibe hört man nicht was sie sagen, sondern nur den Lärm der ratternden Räder. Die Kamera fährt vom Zugfenster zurück, wir sehen wie hinter dem Zug die LÖWENWAND steil aufragt. Als die Kamera weiter zurückfährt, sehen wir, das direkt unterhalb der Zuglinie eine enge Bundesstrasse liegt, die ihrerseits direkt von der Donau abgegrenzt wird. Enger könnten die Verkehrswege auch gar nicht zusammenliegen.

9 AUSSEN, VILSHOFEN-BAHNHOF, TAG

An ihrem Gepäck schwer tragend laufen LUKAS und DANIEL vom Bahnsteig direkt in einen dort parkenden Übertragungswagen der BBC. In der einzigen TELEFONZELLE am Platz steht ein ALTER MANN und telefoniert. Eine ratlose JOURNALISTIN, steht davor und studiert mit ihrem rauchenden FAHRER, eine Karte von Bayern, der in unverständlichem Cockney-Englisch auf sie einredet.

FAHRER
 (auf die Bahnhofskneipe
 deutend)
 At least let me shoot them as
 cutaway. They look like from that
 Todd Browning movie.

JOURNALISTIN
 Come on. We're already late.

Als die JOURNALISTEN die beiden jungen Männer entdeckt, beugt sie sich schnell nach der Karte in den Wagen. Als sie sich den beiden zuwendet, sehen DANIEL und LUKAS schnell von ihrem Hintern hoch und lächeln sie an. Die JOURNALISTIN seufzt.

JOURNALISTIN
 Oh Christ...
 (lauter zu den beiden)
 Excuse me, do you speak English?

LUKAS
 (mit stark bayrischem
 Akzent)
 Jäs, of koas.

JOURNALISTIN
 Thank god, finally... look, we're
 kind of lost here.

LUKAS
 Jäs, ju ar. Sä Heiwej is isi tu
 feind. Dschast...

JOURNALISTIN
 (schnell unterbrechend)
 No, sorry. It's my fault. We know
 where we are. We can't find a
 park.

DANIEL und LUKAS sehen die JOURNALISTIN ungläubig an. Sie atmet tief durch und schließt ihre Augen für einen Moment, und fängt nach einer kurzen Pause wieder von vorne an. Nur diesmal spricht sie langsamer, wie zu vierjährigen Kindern.

JOURNALISTIN
 (auf die Eingangshalle des
 Bahnhofs deutend)

Nobody we talked to here so far has talked back to us in English.

DANIEL und LUKAS nicken wohlwissend und grinsen von einem Ohr zum anderen. Die JOURNALISTIN lächelt sie auch an. Professionell natürlich.

JOURNALISTIN
 (auf die Bahnhofskneipe
 deutend)

Oder *Deutsch*. Have a look at this.

Die JOURNALISTIN hält ihnen einen ganzen Stoß von Karten hin, und versucht eine daraus hervor zu fischen. LUKAS entdeckt eine mit den Umrissen Bayerns.

LUKAS
 Si, ju ar hia. Sis is Baweria,
 witsch luks laik a...
 (zu Daniel)
 wos hoast no amoi Hexn auf
 Englisch?

DANIEL
 Äh, 'witch' glaub ich.

DANIEL setzt sich mit einer Bestimmtheit auf seinen Verstärker die andeutet, dass das nun Folgende länger dauern könnte.

LUKAS

Oh jes, Baweria luks laik a witch
keriing wud. And hier ju ar in
hör...

LUKAS deutet auf das südöstliche Bayern.

FAHRER

(ungeduldig)

We're wasting our time. Again.

JOURNALISTIN

Shhh!!

LUKAS

...it. Ixaktli.

DANIEL

(Lukas mit einem bösen Blick
strafend)

So how can we be of any help?

Der FAHRER und die JOURNALISTIN sehen DANIEL wie ein Wunder an. Ein Eingeborener mit dem man kommunizieren kann.

JOURNALISTIN

We just came here all the way
from Hungary.

LUKAS

(unterbrechend)

Oh, jur hangri?

JOURNALISTIN

No, just listen for a moment. Do
you know the way to the Buger...
Park... no, sorry,
Burger-parking...

LUKAS

Zum Burger King? Na da miast scho
nach Passau. No Burger in
Vilshofen.

JOURNALISTIN

No, I'm sorry, I probably spelled
it wrong, look here.

DANIEL sieht auf einen Ausdruck, dem ihm die JOURNALISTIN entgegen hält, und LUKAS drängelt sich dazu. DANIEL erhascht einen Hauch von dem Parfüm der JOURNALISTIN und genießt den Duft sichtlich, während LUKAS die Gelegenheit

nutzt ihr wieder auf den Hintern zu gucken. Der FAHRER sieht angestrengt zur Seite und zündet sich eine Zigarette an.

LUKAS

Oh, it's the Bergerparkplatz,
yeah of koas we nou. Färst ju häf
tu törn joa kar araund, bikos sis
is a däd änd, ju si? Dreif bäk
sät rohd änd törn left, sän ät sä
krossing agän. After sä
Unterführung... was hoast den
Unterführung auf Englisch?

JOURNALISTIN

(zu Daniel)

Can you tell us how to get there?

DANIEL

Yes. I do. Just drive back that
road and turn left. Then, at the
first crossing turn left again
and keep following the road. You
can't miss it.

Der FAHRER wirft die frisch angezündete Zigarette auf den Boden und ist auf den Sprung in den Wagen, als er von der JOURNALISTIN zurück gehalten wird. Sie gibt ihm ein Zeichen und er verschwindet im Wagen.

JOURNALISTIN

Thank you so much. You've been a
great help. May I ask you
something else? On camera?

DANIEL

You're welcome.

LUKAS

Miii tuh?

Der FAHRER entpuppt sich auch als Kameramann, und reicht der JOURNALISTIN ein Mikrofon. Dann bringt er sich selbst in Stellung. Als er fertig ist, nickt er ihr zu, woraufhin sie sich nach einer kurzen Anmoderation in die Kamera DANIEL zuwendet.

JOURNALISTIN

What do you think about the
Eastern German refugees who will
arrive here any day now?

LUKAS

Säh huuh?

DANIEL

Think? What should I think about them?

JOURNALISTIN

They are mainly young people, even your age. Don't you feel anything towards them?

DANIEL wird blass und richtet seinen Blick zum Boden.

LUKAS

Wäll, ei dschast so säm singing on täläfischn, in agli blu shörts...

DANIEL

(ohne auf zu sehen)

I really don't know. I remember seeing the Wall in Berlin earlier this year, but I didn't see anyone on the other side of it, if you know what I mean. It's like... like it was empty on their side anyway. Like a ghost town.

LUKAS

Wäit! Ei riemämba siing säm in Seoul ät sä Olimpiks last samma. Tugäsär wi wud häf hät moa mädäls sän sie Sowiets
(singend)
Heavy, heavy, heavy. Heaviest in town!

JOURNALISTIN

Excuse me?

LUKAS

Wie ar pläjing in a bänd! Tugäsa. Hi is sä singa.

JOURNALISTIN

Ah. What... kind of music do you play?

LUKAS

Häwi Mätl.

JOURNALISTIN

Can you pick up girls with that kind of music here?

DANIEL

No.

LUKAS
No wäi. Näva.

JOURNALISTIN
So why you do it then?

LUKAS
Bikos wih häf nassing els tu du.

JOURNALISTIN
And what's the name of your band,
if I may ask?

DANIEL
Nirvana.

Die JOURNALISTIN nickt und lässt das Mikrofon sinken, und der FAHRER nimmt die Kamera von der Schulter.

LUKAS
Wot is it? Ju dohnt laik it?

DRIVER
I wish we'd have stayed for a day
longer at the 'Balaton' lake...

Der FAHRER steigt in den Wagen, kurz gefolgt von der JOURNALISTIN. Kaum haben sie die Türen geschlossen, springt ihnen LUKAS entgegen und deutet an sie mögen noch kurz die Scheibe runterkurbeln.

LUKAS
Ekskjus mi, kud wi häf a
cigarette tu? Ei mihn tu, for mei
fränd also, tu?

Der FAHRER greift nach seiner Zigarettenschachtel, aber die JOURNALISTIN hält ihn zurück.

JOURNALISTIN
Girls will enjoy kissing you
twice as much, when you quit, you
know?
(auf den Verstärker deutend)
And better try acoustic guitars.

DANIEL
Didn't work. We tried.

JOURNALISTIN
Then at least call yourself
something decent.

Der Übertragungswagen entfernt sich und resigniert sieht LUKAS ihnen nach. Der ALTE MANN, der sich die ganze Zeit über in der Telefonzelle stand, läuft mit zusammen gekniffenen Beinen auf die Rückseite der Bahnhofskneipe, wo sich die Toiletten befinden.

ALTER MANN

I hob scho gmeint die foan ni
mehr weg, de dammischen Tommys!

DANIEL und LUKAS schauen einander kopfschüttelnd an.

10 AUSSEN, VILSHOFEN-JOHANN'S ELTERNHAUS, TAG

Die MUTTER von Johann öffnet die Tür und sieht LUKAS und DANIEL entgeistert an, die von der Schlepperei erschöpft vor ihr stehen.

MUTTER

Der Johann is ned do.

DANIEL

Aber wir hatten ausgemacht, das
wir uns hier treffen, zur
Bandprobe.

MUTTER

Der is zum Bergerparkplatz, da
wos die Zelte aufbaut hom.

LUKAS

I dacht de warn scho fertig?

MUTTER

Scho, aba da Johann hod si
freiwillig gemeldet.

DANIEL, LUKAS

Was???

MUTTER

Jo, fias Rode Kraiz.

DANIEL

Können wir die Sachen hier
lassen? Dann gehen wir ihn da
suchen.

MUTTER

Woids ned erstamoi an Schluck
trinka?

DANIEL und LUKAS schauen sich kurz an und nicken
gemeinsam.